

Methodencluster

TOBIAS BUCK

MICHAEL HEINECKE

LENA OSWALD

HEIKO WITT

Projekt

Welche Kompetenzen sind heute erforderlich, um die technischen Möglichkeiten für das wissenschaftliche Arbeiten im weitesten Sinne sinnvoll und sicher nutzen zu können? Diese Frage stellt den übergreifenden Ansatz aller drei Teilprojekte des Clusters „Methodenkompetenz“ dar.

Das Projekt **Medienkompetenz – Lernmodule und Projekte** der eLearning-Büros der UHH-Fakultäten bietet Online-Materialien zum Selbststudium und Workshops zur Konzeption, Erstellung und Anwendung von eigenen digitalen Medien wie Webseiten, Blogs, Video-Tutorials und Online-Befragungen. Dabei wird ein Verständnis von Datenschutz und informationeller Selbstbestimmung berücksichtigt. Zielgruppe sind all jene, die einen sachkundigen Umgang mit Medien als Schlüsselkompetenz in der digitalen Welt auffassen und darunter mehr verstehen als die Fähigkeit, mit modernen Hilfsmitteln zu lernen, zu kommunizieren und sich zu informieren.

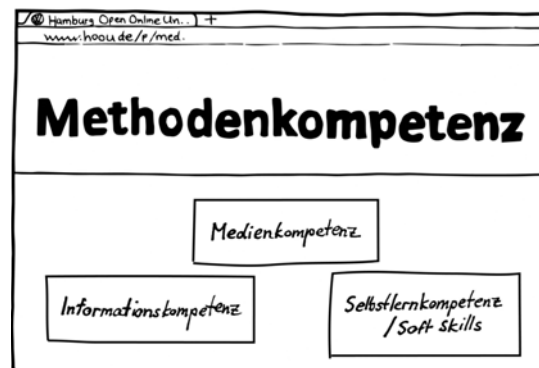
„Gegoogelt, kopiert, zitiert – fertig?“ – Workshop zur Bewertung von Informationsquellen:

In unserer Wissensgesellschaft haben sich Verfahren etabliert, die das Veröffentlichen frei erfundener oder gefälschter Forschungsergebnisse nach Möglichkeit auszuschließen versuchen. Eine absolute Sicherheit kann und wird es jedoch nicht geben. Das beste Qualitätssicherungsverfahren entbindet den wissenschaftlich tätigen Menschen daher in keinem Fall von seiner Verantwortung, den ihm zugänglichen Informationen stets kritisch und mit größter



CC-BY-SA 4.0

Abbildung: Teaservideo des Clusters.



Sorgfalt zu begegnen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unterziehen Quellen unterschiedlicher Art einem umfassenden Qualitätscheck. Im Vordergrund stehen dabei Fragen nach der Authentizität der Quelle und der Glaubwürdigkeit der Urheberin oder des Urhebers, der Einzigartigkeit, der Erwartungskonformität oder Akkuratess, der Vollständigkeit, Aktualität oder der verlässlichen Zugänglichkeit und Zitierfähigkeit.

Das Projekt **Diversität und Lernen in Online-Szenarien** der UHH-Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung macht das Lernen selbst zum Thema. In einem Online-Szenario werden individuelle Lern- und Arbeitsstrategien sowie Kompetenzen für die Zusammenarbeit in heterogenen Gruppen erarbeitet. Neben der Inhaltsvermittlung mittels Text, Grafiken, Podcasts, Videos und Selbsttests erarbeiten die Teilnehmenden eine Fallstudie in Teams mithilfe von Forum, *Virtual Classroom* und simultaner Dokumentenbearbeitung. Die HOOU bietet die Chance, dass Menschen mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen sowie aus unterschiedlichen Disziplinen und beruflichen Kontexten gemeinsam an Aufgaben arbeiten und Probleme lösen. Damit Kollaboration unter derart anspruchsvollen Bedingungen gelingt, wird zum einen ein gruppenpsychologisches Hintergrundwissen vermittelt. Zum anderen werden Instrumente und Methoden des Projektmanagements erprobt.



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Name der Hochschule

Universität Hamburg /
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg

Projektleitung

Cluster: Prof. Dr. Kerstin Mayrberger
TP 17: Michael Heinecke,
michael.heinecke@uni-hamburg.de
TP 18: Tobias Buck,
tobias.buck@sub.uni-hamburg.de
TP 19: Lena Oswald,
l.oswald@aww.uni-hamburg.de

Projektteam siehe Website des Projekts

Website des Projekts

<http://methodenkompetenz.blogs.uni-hamburg.de>

Weiterführende Info

<http://www.hoou.de/p/?p=2976>

Projektförderung

HOOU-Fördermittel, Eigenmittel der
Hochschule sowie der Staats- und
Universitätsbibliothek Hamburg

hamburg
open
online
university
www.hoou.de

Zielsetzungen des Projekts

Alle drei Teilprojekte haben das Ziel, Studierenden, Studieninteressierten, Berufstätigen oder interessierten Bürgerinnen und Bürgern Methoden zu vermitteln, die für das (wissenschaftliche) Arbeiten in einer digitalisierten Hochschule und Arbeitswelt befähigen sowie die Medien- und Informationskompetenz individuell fördern. Hierfür werden zunächst freie Online-Lernmaterialien (*Open Educational Resources*, OER) entwickelt, mittels derer die Grundlagen zu den Themen selbst gesteuert angeeignet werden können. Anhand von realen Problemen und selbst gewählten Projekten werden die Kompetenzen in Kleingruppen theoretisch hinterfragt und auch praktisch angewandt. Die Themen der Teilprojekte lauten:

TP 17: Medienkompetenz – Lernmodule und Projekte

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln ein Verständnis dafür, zu welchen Zwecken sie aktuelle digitale Werkzeuge und Medien einsetzen können, welche Gestaltungsmöglichkeiten es dabei gibt und worauf sie beim Medieneinsatz achten sollten. So erarbeiten sie sich ein Grundwissen darüber, wie sich digitale Medien in der Kommunikation, bei der Zusammenarbeit und beim Lernen sinnvoll, angemessen und nachhaltig einsetzen lassen.

TP 18: „Gegoogelt, kopiert, zitiert – fertig?“ – Workshop zur Bewertung von Informationsquellen

Die Fähigkeit, seriöse Informationen in Quellen von Fälschungen unterscheiden zu können, zählt zu den Schlüsselkompetenzen der Informationsgesellschaft. Eine verlässliche Quellenbewertung ist arbeitsintensiv und verlangt viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl. Durch die Auseinandersetzung mit

Quellen unterschiedlicher Art entwickeln die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Projekts der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg eigene Strategien der Quellenbewertung.

TP 19: Diversität und Lernen in Online-Szenarien

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stärken ihre Selbstlernkompetenz, indem sie unterschiedliche Lernzugänge zum Studienmaterial (Text vs. Video), lernförderliche Maßnahmen (selbstbestimmte Wahl von Lernzeit und Lernort) und verschiedene Lernmethoden (Selbststudium vs. Gruppenarbeit) ausprobieren und reflektieren. Hier erfahren sie, wie Kollaboration und Projektarbeit in heterogenen Gruppen gefördert werden können.

Zielgruppe des Projekts und deren Ansprache

Die Teilprojekte richten sich an Studierende aller Hamburger Hochschulen, an Schülerinnen und Schüler der Hamburger Schulen sowie an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die diese Schlüsselkompetenzen im Rahmen der Lehre bzw. des Unterrichts vermitteln möchten. Die Lernarrangements richten sich darüber hinaus an Personen, die sich aus einem beruflichen oder einem anderen wissenschaftlichen Interesse mit den Themen des Clusters „Methodenkompetenz“ befassen möchten.

Status / Laufzeit des Projekts

- TP 17: 1. Mai 2016 bis 31. März 2017
- TP 18: 1. Juni 2016 bis 31. Mai 2017
- TP 19: 15. April 2016 bis 30. April 2017

Bisheriges Projektergebnis

Lernmaterialien und Lernarrangements sind konzipiert und in der Umsetzung begriffen. Für die Kommunikation nach außen dient ein Blog mit Neuigkeiten aus der Projektentwicklung und Hinweisen auf Workshops (Stand Januar 2017).

Kooperation mit Projekten

- Kooperation der drei Teilprojekte untereinander unter dem Dach des gemeinsamen Clusters „Methodenkompetenz“
- Universitätskolleg TP 15 „SuMO – Studier- und Medienkompetenz Online“
- HOOU-Qualifizierung

Sicherung des Projekterfolgs / Evaluation

- Pilotlauf
- Teilnehmerinnen- und Teilnehmer-Befragung (formative Evaluation)
- Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer (online sowie in Workshops)

Weitere Anmerkungen / Ausblick

Der Bereich der Methodenkompetenz soll langfristig nicht für sich allein stehen, sondern eng mit den fachlichen Inhalten der HOOU verwoben werden. Es wird angestrebt, neben einem eher generellen Methodenbaukasten auch gezielt Module für die Verwendung innerhalb von anderen HOOU-Lernarrangements zu entwickeln.